

Gedanken zum Wochenende 18.12.2011



Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen „Fürchtet Euch nicht!“

Taufe und Licht

Nachdem unser aktueller Gemeindebrief nun verteilt wurde, möchte ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, heute dessen Titel-Andacht übermitteln:
Kurz und knapp zu lesen in einer zeitarmen Zeit:

Liebe Mitchristen,

Kerzen und Taufstein gehören zusammen. Durch die Taufe gehören wir zu dem, der von sich gesagt hat: „*Ich bin das Licht der Welt*“. (Joh. 8,12). Als Getaufte leben wir im Lichtkegel Jesu Christi. Unvergessen für mich die Szene des berühmten russischen Clowns Oleg Popov, der im Zirkus den Zuschauern vor Augen führt, wie ein Mensch dem Scheinwerferlicht hinterher läuft und verzweifelt, weil es immer sofort weg schwenkt, sobald er sich im Licht niederlassen will. Nur scheinbar erhellt ein Scheinwerfer sein Leben. Schnell ist das Licht wieder weg. Er sitzt im Dunkel.

Dem Licht Jesu müssen wir nicht hinterher jagen, sondern nur innerhalb seines beständigen Lichtkegels bleiben. „*Wenn wir wandeln in seinem Licht, so haben wir Gemeinschaft untereinander*“, sagt der Apostel des 1. Johannesbriefes (Kap. 1,7): Wenn wir in dem Licht Jesu bleiben, haben wir viel Licht auch füreinander. Und es gilt, dieses Licht in Liebe und Zuwendung an die Menschen weiter zu geben, die traurig und hoffnungslos sind. Es ist kein Scheinwerferlicht, sondern das Licht, das Gott mit der Geburt Jesu in diese Welt gebracht hat. Wir brauchen nicht verzagen, nur in die Welt es tragen und allen sagen: „*Fürchtet Euch nicht*“...

Zum 4. Adventswochenende wünsche ich Ihnen ein beständiges Licht.

Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Übrigens: Unseren Gemeindebrief und auch die jeweils aktuellen „Gedanken zum Wochenende“ können Sie auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de abrufen.